



**JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL**

2016

Interkommunale kooperative Vereinigung

Register der juristischen Personen 0257.864.701

Gesellschaftssitz :

Rathaus zu Eupen

Interkommunale kooperative Vereinigung, verwaltet laut Dekret der Wallonischen Region vom 5. Dezember 1996, abgeändert durch Dekret vom 4. Februar 1999 und Dekret vom 18. Oktober 2002.

Gegründet am 26. April 1996 durch Akte Nr. 3496, veröffentlicht in den Anlagen des Belgischen Staatsblattes vom 22. Mai 1996. Statuten genehmigt durch das Ministerium der Wallonischen Region am 7. August 1996 (Belgisches Staatsblatt vom 22. August 1996).

Abgeändert am 26. April 1996. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 17. Juli 1998 genehmigt.

Abgeändert am 10. Juni 1997. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 12. November 1997 genehmigt.

Abgeändert am 23. Dezember 1997. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 8. Juni 1998 genehmigt.

Abgeändert am 22. Dezember 1998. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 18. Mai 1999 genehmigt.

Abgeändert am 8. Juni 1999. Diese Abänderungen wurden rechtskräftig durch Verstreichen der Frist.

Abgeändert am 12. Juni 2001. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 15. Januar 2002 genehmigt.

Abgeändert am 18. Dezember 2001. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 8. Februar 2002 genehmigt.

Abgeändert am 17. Dezember 2002. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 7. Februar 2003 genehmigt.

Abgeändert am 10. Juni 2003. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 25. Juli 2003 genehmigt.

Abgeändert am 8. Juni 2004. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 13. September 2004 genehmigt.

Abgeändert am 13. Juni 2006. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 26. Juli 2006 genehmigt.

Abgeändert am 1. Dezember 2006. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 3. Mai 2007 genehmigt, bis auf Artikel 35.

Abgeändert am 13. Juni 2007. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 31. Oktober 2007 genehmigt, bis auf Artikel 35.

Abgeändert am 20. Dezember 2007. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 19. Juni 2008 genehmigt.

Abgeändert am 16. Dezember 2008. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 3. März 2009 genehmigt.

Abgeändert am 18. Juni 2013. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 23. Dezember 2013 genehmigt.

Abgeändert am 25. Juni 2015. Diese Abänderungen wurden vom Ministerium der Wallonischen Region am 11. September 2015 genehmigt.

Einundzwanzigstes

Geschäftsjahr

2016

ZUSAMMENSETZUNG DER ORGANE

VERWALTUNGSRAT	6
KOLLEGIUM DER RECHNUNGSPRÜFER	7
ENTLOHNUNGSAUSSCHUSS	7

BERICHTE DES VERWALTUNGSRATES

VERWALTUNGSBERICHT	11
BERICHT ÜBER DIE FINANZIELLEN BETEILIGUNGEN	14
ZUSAMMENFASSEND E BEMERKUNGEN ZU DEN JAHRESKONTEN	16
AUFTEILUNG DER GESELLSCHAFTSANTEILE PER 31. DEZEMBER 2016	18

FINANZIELLE GESCHÄFTSFÜHRUNG

BERICHT DES RECHNUNGSPRÜFERS.....	19
-----------------------------------	----

JAHRESKONTEN

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2016.....	22
ERGEBNISKONTO	24
ANLAGE	26
ERKLÄRUNG IN BEZUG AUF DEN KONSOLIDierten ABSCHLUSS	31
ZUSÄTZLICHE AUSKÜNFTE ZUR ANLAGE.....	32
LISTE DER AUFTRAGSNEHMER 2016	33
GEWINNVERTEILUNG 2016	34

IN MEMORIAM

Wir bedauern das Ableben des **Herrn René QUODBACH** am 4. August 2016.

Mit ihm verliert die Interkommunale FINOST einen Mann der ersten Stunde und einen hochgeschätzten Experten seines Fachs. Während fast 20 Jahren stand er der Vereinigung bis kurz vor seinem Tod mit seiner außerordentlichen Fachkompetenz zur Seite.

Seine Integrationsfähigkeit, gepaart mit großem Weitblick, und seine aufgeschlossene Einstellung sowie seine Fähigkeit, die Dinge auf den Punkt zu bringen und praxisorientierte Empfehlungen auszusprechen, waren die Merkmale seiner Schaffenskraft.

Sein Name und sein Wirken werden mit der Geschichte von FINOST untrennbar verbunden bleiben.

Wir werden ihn als bereichernde Persönlichkeit in bester Erinnerung behalten.

***BERICHTE
DES VERWALTUNGSRATES***

UND

***BERICHT
DES RECHNUNGSPRÜFERS***

AN

***DIE ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG
VOM 21. JUNI 2017***

ZUSAMMENSETZUNG DER ORGANE

VERWALTUNGSRAT

Präsident :

Herr August BOFFENRATH

Vizepräsident :

Herr Karl-Heinz KLINKENBERG

Mitglieder :

Frau Monika DETHIER-NEUMANN

die Herren Jean Marie BLAISE
 Karl-Heinz CORNELY
 Emil DANNEMARK
 Simon DETHIER
 Herbert HANNEN
 Alfred LECERF
 Stanislav NOËL
 Franz Joseph PAUELS
 Fabrice PAULUS
 Marcel STROUGMAYER
 Thierry WIMMER
 Friedhelm WIRTZ

Sekretär :

Herr René BAUER

KOLLEGIUM DER RECHNUNGSPRÜFER

- Gesellschaft F.C.G. Betriebsrevisoren aus Nannine, vertreten durch Herrn Guy CREMER
- ein Vertreter der Wallonischen Region (wurde noch nicht bezeichnet)

ENTLOHNUNGSAUSSCHUSS

Präsident :

Herr August BOFFENRATH

Mitglieder :

die Herren Jean Marie BLAISE
Alfred LECERF
Thierry WIMMER
Friedhelm WIRTZ

BERICHTE DES VERWALTUNGSRATES

Sehr geehrte Damen und Herren!

Den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen entsprechend, beehren wir uns, Ihnen unseren Geschäftsführungsbericht der Tätigkeiten unserer Interkommunale während des einundzwanzigsten Geschäftsjahres zu unterbreiten und Ihnen die Jahreskonten der Gesellschaft per 31. Dezember 2016 zur Genehmigung vorzulegen.

Im Laufe des Geschäftsjahres haben sich die Verwaltungs- und Kontrollorgane regelmäßig versammelt, um durch ihre Beschlüsse den reibungslosen Ablauf der Geschäfte der Interkommunale zu gewährleisten.

Eupen, den 10. Mai 2017.



Wir möchten den Mitgliedern des Verwaltungsrates, des Entlohnungsausschusses sowie Herrn Guy CREMER, Betriebsrevisor, unseren Dank aussprechen für ihre Zusammenarbeit in den Betriebsführungs- und Aufsichtsaufgaben in FINOST.

Der Verwaltungsrat.

Versammlungen der Gremien

- Verwaltungsrat : 21/03/2016 – 27/04/2016 – 22/06/2016 – 26/10/2016 – 14/12/2016
- Entlohnungsausschuss : 27/04/2016
- Generalversammlungen : 22/06/2016 – 14/12/2016

Allgemeine Vorstellung der Jahreskonten

Die Jahreskonten per 31. Dezember 2016 weisen eine Gesamtbilanz von €64.397.992,77 auf und schließen das Jahr mit einem Gewinn in Höhe von €2.018.275,88 ab.
Diese Jahreskonten werden nachstehend detailliert aufgeführt.

Spezifische Punkte, die im Laufe des Jahres 2016 behandelt wurden

Rückkauf der 25% der von ELECTRABEL gehaltenen Anteile von ORES Assets

Die abschließende Vereinbarung mit den endgültigen Modalitäten des Memorandum of Understanding wurde am 29. Mai 2015 unterzeichnet. Mit diesem Abkommen wurde es den reinen Finanzierungsinterkommunalen ermöglicht, mit Wirkung zum 1. Januar 2015 aus dem Kapital von ECS auszusteigen. Darüber hinaus konnte ELECTRABEL ihr Putrecht zum vollständigen Austritt aus dem Kapital von ORES Assets Ende 2016 statt Ende 2019 ausüben.

Über einen gemeinsamen, von der WIV (GIE) ausgeschriebenen Finanzierungsauftrag hat FINOST eine Anleihe in Höhe von 18.621.280 € gezeichnet, um die 25% der Anteile von ORES ASSETS (Sektor Ost & gemeinsamer Sektor), die von ELECTRABEL gehalten wurden, zu erwerben.

Am 31. Dezember 2016 hielt FINOST 2.268.811 A-Anteile von ORES Assets mit einem Gesamtwert von 60.799.484,56 €.

Finanzierung der Kapitalerhöhung 2016 in ORES Assets

Die Gesellschafter von ORES Assets Ost werden jedes Jahr aufgerufen, sich an der Finanzierung der Investitionen zu beteiligen, um das Verhältnis „Eigenkapital/RAB-Wert“ (Gesellschafter: 33% - Externe Finanzierung: 67%) beizubehalten. Das ist das Prinzip der Kapitalerhöhung.

Der Verwaltungsrat von FINOST hat der Finanzierung dieser Kapitalerhöhung 2016 für einen Betrag von 2.634,15 € (gemeinsamer Sektor) zugestimmt. Im Gegenzug wurden FINOST 106 A-Anteile zugeteilt. 2016 war für den Sektor Ost keine Kapitalerhöhung erforderlich.

Die Kapitalerhöhung im Sektor Ost belief sich 2015 auf 1.274.976,70 €.

Bezeichnung eines Rechnungsprüfers

Der Verwaltungsrat vom 27. April 2016 hat der Generalversammlung vorgeschlagen, die Gesellschaft F.C.G. Betriebsrevisoren aus Nannine (Namur), vertreten durch Herrn Guy CREMER, als Rechnungsprüfer zu ernennen.

Die Generalversammlung vom 22. Juni 2016 hat die Bezeichnung des Rechnungsprüfers für eine Dauer von drei Jahren vorgenommen.

Verbindlichkeiten und Forderungen gegenüber den Gesellschaftern

Aufgrund früherer Finanzierungen von Investitionen im Rahmen des Machtzuwachses bei der Interkommunale INTEROST durch vier Gemeindegesschafter von FINOST hatte letztere Ende 2015 Verbindlichkeiten diesen Gemeinden gegenüber.

Andererseits hatte FINOST aus den gleichen Gründen Forderungen an die acht übrigen Gemeindegesschafter von FINOST.

Die Verbindlichkeiten an die vier erstgenannten Gemeinden wurden 2016 getilgt, während die Forderungen an die acht übrigen Gemeinden auf fünf Jahre gestaffelt wurden.

Risiken und Ungewissheiten

FINOST ist eine Finanzierungsinterkommunale, deren erster Gesellschaftszweck die Finanzierung von Tätigkeiten der Interkommunale ORES Assets, und zwar des Sektors Ost und, teilweise, des gemeinsamen Sektors ist. Es handelt sich hier um öffentliche Gelder, die FINOST als guter Familienvater und mit aller notwendigen Vorsicht und Transparenz verwaltet.

Finanzrisiken

Risiken in Verbindung mit der Teilhaberschaft

Das Finanzergebnis von FINOST hängt von den Dividenden ab, die sie von ORES Assets erhält sowie von den Kapitalerhöhungen, die im Rahmen der Investitionen von ORES Assets Sektor Ost und gemeinsamer Sektor zu tätigen sind, und die von einem Jahr zum anderen ändern.

Zinssatzrisiko

Jede Zinssatzänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzlasten aus.

Um das Zinssatzrisiko zu kontrollieren, hat FINOST einen gemeinsamen, von der WIV (GIE) ausgeschriebenen Finanzierungsauftrag in Anspruch nehmen können (durch FINOST 2016 gezeichnete Anleihe : 18.621.280 €) um die 25% der Anteile von ORES ASSETS (Sektor Ost & gemeinsamer Sektor), die von ELECTRABEL gehalten wurden, zu erwerben.

Das Schuldenmanagement und die Marktdaten werden aufmerksam verfolgt. Es wird kein Derivat zu Spekulationszwecken benutzt.

Steuerrisiko

FINOST unterliegt der Gesellschaftssteuer. Die Entwicklungen der Steuergesetzgebung und deren Auslegung durch die Verwaltung können sich auf die Interkommunale auswirken.

Angaben zu den wichtigsten Vorkommnissen nach Abschluss des Geschäftsjahres.

« nichtig »

Angaben zu Umständen, die einen bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft haben könnten.

« nichtig »

Angaben zu den Tätigkeitsbereichen auf dem Gebiet von Forschung und Entwicklung.

« nichtig »

Angaben zur Existenz von Filialen der Gesellschaft.

« nichtig »

Die Bilanz zeigt keinen übertragenen Verlust oder das Ergebniskonto zeigt während zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren keinen Verlust des Geschäftsjahres.

Alle Informationen, die in Anwendung vorliegenden Kodex eingefügt werden müssen.

« nichtig »

Die Benutzung von Finanzhilfsmitteln durch die Gesellschaft : FINOST benutzt keine Finanzhilfsmittel.

Eupen, den 10. Mai 2017.

Der Verwaltungsrat.

BERICHT ÜBER DIE FINANZIELLEN BETEILIGUNGEN

Geschäftsjahr 2016

PUBLI-T

PUBLI-T ist eine kooperative Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren Teilhaber Vertreter der öffentlichen Hand aus Flandern, aus Brüssel und aus der Wallonie sind. Sie ist mit 44,97 % am Kapital von ELIA, dem Zubringernetzbetreiber in Belgien, beteiligt.

Am 31. Dezember 2015 hielt FINOST 5.563 Anteile von PUBLI-T (d.h. 0,36 % vom Kapital von PUBLI-T) für einen Betrag von 1.721.941,61 €.

Die Dividenden beliefen sich 2016 auf 133.845,78 € (2015 = 131.231,17 €), d.h. ein Anstieg um 2%.

ORES Assets

Die an FINOST angeschlossenen Gemeinden hielten Ende 2015 75% am Kapital von ORES Assets Sektor Ost. Infolge der Beschlussfassung der außerordentlichen Generalversammlung vom 25. Juni 2015, haben die Gemeinden ihre Beteiligungen an ORES Assets Sektor Ost (1.650.211 A-Anteile) für einen Betrag von 41.008.403,43 € in FINOST eingebracht. Im Gegenzug wurden in FINOST 1.541.287 Gesellschaftsanteile (variables Kapital) geschaffen. Jede Gemeinde hält weiterhin 1 Anteil an ORES Assets, um ihre Eigenschaft als Gesellschafter zu wahren.

Ab dem Geschäftsjahr 2015 finanziert FINOST selbst und für eigene Rechnung die Kapitalerhöhungen von ORES Assets im Sektor Ost und im gemeinsamen Sektor. Der Betrag der 2016 durch FINOST eingezahlten Kapitalerhöhung für den gemeinsamen Sektor beläuft sich auf 2.634,15 € (106 A-Anteile). Die Kapitalerhöhung im Sektor Ost belief sich 2015 auf 1.274.976,70 € (51.306 A-Anteile).

Dem MoU und der abschließenden Vereinbarung vom 29. Mai 2015 entsprechend, hat FINOST Ende Dezember 2016 die 25% der Anteile, die Electrabel am Sektor Ost hielt, sowie den FINOST zugeteilten Anteil am gemeinsamen Sektor für einen Gesamtbetrag von 18.513.246,63 € erworben (562.800 Anteile am Sektor Ost und 4.379 am gemeinsamen Sektor).

Am 31. Dezember 2016 hielt FINOST 2.268.811 A-Anteile von ORES Assets mit einem Gesamtwert von 60.799.484,56 €.

ORES Gen.mbH

Diese Gesellschaft ist die bedeutendste Betreibergesellschaft für die Elektrizitäts- und Erdgasverteilernetze in der Wallonie. ORES Gen.mbH ist eine Tochtergesellschaft von ORES Assets.

Die Finanzierungsinterkommunalen halten jeweils ein Anteil. Die anderen Anteile werden von ORES Assets (99,7 %) und von RESA (1 Anteil) gehalten.

FINOST hält ein Anteil von ORES Gen.mbH, dessen Wert 3.791,18 € beträgt.

WIRTSCHAFTLICHE INTERESSENVEREINIGUNG (G.I.E.)

Die Wirtschaftliche Interessenvereinigung der 8 wallonischen Finanzierungsinterkommunalen (G.I.E.) wurde mit einem Stammkapital von 40.000,00 € gegründet. Dieses Kapital ist in 8 gleiche Teile von 5.000,00 € aufgeteilt.

Eupen, den 10. Mai 2017.

Der Verwaltungsrat.

ZUSAMMENFASSENDE BEMERKUNGEN ZU DEN JAHRESKONTEN

Aktiva

Die Finanzanlagen verzeichnen die Beteiligungen von FINOST am Kapital der Gesellschaften ORES Assets (2.268.811 Anteile, d.h. 60.799,5 k€), PUBLI-T (5.563 Anteile, d.h. 1.721,9 k€), ORES Scrl (1 Anteil, d.h. 3,8 k€) und an der Wirtschaftlichen Interessenvereinigung (groupement d'intérêt économique – GIE) (1 Anteil, d.h. 5,0 k€).

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr stehen für den Saldo der langfristigen Forderung an die Gesellschafter im Rahmen der Finanzierung des Machtzuwachses im Kapital von ORES Assets Sektor Ost (ex-INTEROST) für Rechnung der Gemeinden (584,9 k€).

Die Forderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr enthalten 2016 die wiederzuerlangenden Steuern beim FÖD Finanzen (838,3 k€) sowie die kurzfristige Forderung an die Gesellschafter im Rahmen der Finanzierung des Machtzuwachses im Kapital von ORES Assets Sektor Ost (ex-INTEROST) (243,9 k€).

Die flüssigen Mittel belaufen sich am 31/12/2016 auf 197,8 k€.

Passiva

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 31. Dezember 2016 41.033,1 k€, wovon 16,5 k€ nicht eingezahlt wurden. Es unterteilt sich wie folgt :

- festes Kapital : 24,8 k€
- variables Kapital : 41.008,3 k€.

Die Rücklagen (4.087,4 k€) stehen für die gesetzliche Rücklage (2,5 k€, d.h. +0,6 k€) und die frei verfügbaren Rücklagen (4.084,9 k€, d.h. +1.371 k€).

Im Rahmen des Rückkaufs der 25% der Anteile, die Electrabel an ORES Assets hielt, hat FINOST Ende Dezember 2016 eine Anleihe in Höhe von 18.621,3 k€ aufgenommen.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen für den Saldo der den Gesellschaftern zu zahlenden Dividenden (646,7 k€).

Die Rechnungsabgrenzungskonten umfassen noch zu zahlende Kosten (10,4 k€).

Die Erträge

Die Erträge aus Finanzanlagen stehen für die Dividenden der Anteile von ORES Assets (2.021,5 k€ gegenüber 2.103,4 k€ in 2015) und der Publi-T-Anteile (133,9 k€ gegenüber 131,2 k€ in 2015).

Die Aufwendungen

Die Betriebsaufwendungen sind in der Rubrik "Übrige Lieferungen und Leistungen" für einen Betrag von 71,1 k€ und in der Rubrik „Abschreibungen auf Sachanlagen“ für einen Betrag von 1,5 k€ aufgeführt.

Bei den Finanzaufwendungen (7,6 k€) handelt es sich um Zinsen auf Anleihen und um Zinsen auf einen kurzfristigen Kredit (ING Bank).

Die Ergebnisse und Gewinnverwendung

Nach Abzug einer Steuerlast von 56,4 k€ beläuft sich das Ergebnis des Geschäftsjahres auf 2.018,3 k€.

Im Falle des Einverständnisses der Generalversammlung über die ihr vorgeschlagene Gewinnverwendung, und unter Berücksichtigung einer Zuweisung von 0,6 k€ an die gesetzliche Rücklage und einer Zuweisung von 1.371,0 k€ an die frei verfügbaren Rücklagen, beträgt der den Gesellschaftern zuzuteilende Saldo 646,7 k€.

AUFTEILUNG DER GESELLSCHAFTSANTEILE PER 31. DEZEMBER 2016

GESELLSCHAFTER	Anzahl Gesellschaftsanteile Festes Kapital	Anzahl Gesellschaftsanteile Variables Kapital
Gemeinde AMEL	40	70.300
Gemeinde BÜLLINGEN	47	73.877
Gemeinde BURG-REULAND	35	56.279
Gemeinde BÜTGENBACH	46	73.068
Stadt EUPEN	188	293.352
Gemeinde KELMIS	101	159.591
Gemeinde LONTZEN	44	70.145
Stadt MALMEDY	112	181.683
Gemeinde PLOMBIERES	86	133.242
Gemeinde RAEREN	92	142.429
Stadt SANKT VITH	82	189.463
Gemeinde WAIMES	58	97.858
INSGESAMT	931	1.541.287

BERICHT DES RECHNUNGSPRÜFERS

BERICHT DES KOMMISSARS AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER INTERKOMMUNALEN GENOSSENSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG « FINOST » ÜBER DEN ABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und den Satzungen berichten wir Ihnen über die Durchführung des uns erteilten Mandats als Kommissar. Dieser Bericht enthält unser Testat über den Jahresabschluss, sowie die erforderlichen ergänzenden Vermerke. Der Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2016, die Ergebnisrechnung des an diesem Datum endenden Geschäftsjahres und den Anhang.

Bericht über den Jahresabschluss – Uneingeschränktes Testat

Wir haben den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2016 geprüft; dieser wurde in Übereinstimmung mit den in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften erstellt und weist eine Bilanzsumme von € 64.397.992,77 sowie eine Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss von € 2.018.275,88 aus.

Verantwortung des geschäftsführenden Organs für den Abschluss

Das geschäftsführende Organ ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung dieses Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die es als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Kommissars

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Abschluss abzugeben. Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Internationalen Prüfungsstandards (ISA) so wie sie in Belgien verabschiedet wurden durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Abschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Abschluss frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Kommissars; dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Kommissar das für die Aufstellung und sachgerechte

Gesamtdarstellung des Abschlusses durch die Einheit relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Einheit abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und der Vertretbarkeit der vom geschäftsführenden Organ ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses. Wir haben von dem geschäftsführenden Organ sowie den Verantwortlichen der Gesellschaft die im Rahmen unserer Prüfung erforderlichen Erklärungen und Auskünfte erhalten. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Uneingeschränktes Testat

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der interkommunalen Genossenschaft mit beschränkter Haftung « FINOST » zum 31. Dezember 2016 sowie der Ertragslage für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr, in Übereinstimmung mit den in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften.

Bericht über sonstige gesetzliche und rechtliche Anforderungen

Das geschäftsführende Organ ist verantwortlich für die Erstellung und den Inhalt des Lageberichtes, die Berücksichtigung der gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen über die Führung der Buchhaltung sowie die Berücksichtigung des Gesellschaftsgesetzbuches und der Satzungen der Gesellschaft.

Im Rahmen unseres Mandats und gemäß der belgischen Zusatznorm zu den Internationalen Prüfungsstandards (ISA) besteht unsere Verantwortung darin nachzugehen ob, in allen wesentlichen Belangen, gewisse gesetzliche und rechtliche Anforderungen berücksichtigt wurden. Auf dieser Grundlage machen wir folgende ergänzende Vermerke, die jedoch die Tragweite unseres Testats über den Jahresabschluss nicht beeinträchtigen:

- Der Lagebericht, erstellt gemäß Artikel 95 und 96 des Gesellschaftsgesetzbuches und zu hinterlegen gemäß Artikel 100 des Gesellschaftsgesetzbuches, behandelt sowohl in der Form als auch im Inhalt die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen, steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und beinhaltet keine Auskünfte, die in offensichtlichem Widerspruch stehen mit den Informationen, von denen wir im Rahmen unseres Mandats haben Kenntnis genommen.
- Abgesehen von formellen Aspekten geringfügiger Art, erfolgte die Buchführung gemäß den in Belgien gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
- Der Ergebnisverwendungsvorschlag an die Generalversammlung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und den Satzungen.
- Des Weiteren müssen wir Ihnen keine Handlungen oder Beschlüsse mitteilen, die als Verstoß gegen die Satzungen oder das Gesellschaftsgesetzbuch zu werten wären.

Naninne, den 11. Mai 2017

F.C.G. RÉVISEURS D'ENTREPRISES ScCRL
Kommissar,
vertreten durch

Guy CREMER
Wirtschaftsprüfer

JAHRESKONTEN

Die Bilanz

nach Ergebnisverwendung (in tausend €)

AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015
ANLAGEVERMÖGEN	62.533,1	44.014,3
Sachanlagen	2,9	-
Mobilar und Fuhrpark	2,9	-
Finanzanlagen	62.530,2	44.014,3
Sonstige Finanzanlagen	62.530,2	44.014,3
Gesellschaftsrechte	62.530,2	44.014,3
UMLAUFVERMÖGEN	1.864,9	1.597,3
Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	584,9	779,8
Sonstige Forderungen	584,9	779,8
Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.082,2	781,7
Sonstige Forderungen	1.082,2	781,7
Geldanlagen	-	-
Sonstige Geldanlagen	-	-
Flüssige Mittel	197,8	35,8
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
AKTIVA INSGESAMT	64.398,0	45.611,6

PASSIVA	31.12.2016	31.12.2015
EIGENKAPITAL	45.104,0	43.732,4
Kapital	41.016,6	41.016,6
Gezeichnetes Kapital	41.033,1	41.033,1
Nicht eingefordertes Kapital	-16,5	-16,5
Rücklagen	4.087,4	2.715,8
Gesetzliche Rücklage	2,5	1,9
Freie Rücklagen.....	4.084,9	2.713,9
RÜCKSTELLUNGEN UND AUFGESCHOBENE STEUERN	-	-
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	-	-
Sonstige Risiken und Aufwendungen.....	-	-
VERBINDLICHKEITEN	19.294,0	1.879,2
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	18.336,8	-
Finanzverbindlichkeiten		
Kreditinstitute	4.367,5	-
Sonstige Anleihen.....	13.969,3	
Sonstige Verbindlichkeiten.....	-	-
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	946,8	1.872,9
Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr	284,5	-
Finanzverbindlichkeiten		
Kreditinstitute	-	400,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Lieferanten	9,3	-
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten		
Steuern.....	6,3	5,9
Sonstige Verbindlichkeiten.....	646,7	1.467,0
Rechnungsabgrenzungsposten	10,4	6,3
INSGESAMT PASSIVA	64.398,0	45.611,6

Das Ergebniskonto

(in tausend €)

	Geschäftsjahr 2016	Geschäftsjahr 2015
Betriebserträge	-	19,0
Sonstige Betriebserträge	-	-
Einmalige Betriebserträge.....	-	19,0
Betriebliche Aufwendungen	-72,6	-84,4
Übrige Lieferungen und Leistungen	71,1	84,4
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	1,5	-
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen.....	-	-
Betrieblicher Gewinn	-72,6	-65,4
Finanzerträge	2.155,4	3.509,5
Rekurrenente Finanzerträge		
Erträge aus Geldanlagen	2.155,4	2.234,6
Einmalige Finanzerträge	-	1.274,9
Finanzaufwendungen	8,1	12,7
Aufwendungen für Verbindlichkeiten.....	7,6	12,2
Sonstige Finanzaufwendungen	0,5	0,5
Gewinn des Geschäftsjahres vor Steuerabzug	2.074,7	3.431,4
Steuern auf das Ergebnis	-56,4	-54,4
Steuern	56,4	54,4
Gewinn des Geschäftsjahres	2.018,3	3.377,0
Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres	2.018,3	3.377,0

Ergebnisverwendung	Geschäftsjahr 2016	Geschäftsjahr 2015
Zu verwendender Gewinnsaldo.....	2.018,3	3.377,0
Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres	2.018,3	3.377,0
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	-
Aus den Rücklagen	-	-
Zuweisungen an das Eigenkapital	-1.371,6	-2.713,9
an die gesetzliche Rücklage	0,6	-
an die sonstigen Rücklagen	1.371,0	2.713,9
Zu verteiler Gewinn	-646,7	-663,1
Vergütung des Kapitals.....	646,7	663,1

Anlage (in tausend €)

Aufstellung der Sachanlagen

Mobilar und Fuhrpark

a) Anschaffungskosten

Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres
 Veränderungen während des Geschäftsjahres :
 ▪ Anschaffungen 4,4
 ▪ Veräußerungen und Abgänge
 ▪ Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+) (-)
 Am Ende des Geschäftsjahres 4,4

b) Mehrwerte

Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres
 Veränderungen während des Geschäftsjahres :
 ▪ Gebucht.....
 Am Ende des Geschäftsjahres

c) Wertminderungen

Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres
 Veränderungen während des Geschäftsjahres :
 ▪ Gebucht..... 1,5
 ▪ Annulliert (-).....
 ▪ Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+) (-)
 Am Ende des Geschäftsjahres 1,5

Nettobuchwert Ende des Geschäftsjahres (a) + (b) - (c)...

4,4	4,4
4,4	4,4
1,5	1,5
1,5	1,5
2,9	2,9

Aufstellung der Finanzanlagen

	Verbundene Unternehmen (Rubrik 280)	Unternehmen mit einem Beteiligungsverhältnis (Rubrik 282)	Sonstige Unternehmen (Rubrik 284)
Beteiligungen und Gesellschaftsrechte			
a) Anschaffungskosten			
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres			44.014,3
Veränderungen während des Geschäftsjahres :			
▪ Anschaffungen			18.515,9
▪ Veräußerungen und Abgänge			
▪ Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+) (-)			
Am Ende des Geschäftsjahres			62.530,2
b) Mehrwerte			
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres			
Veränderungen während des Geschäftsjahres :			
▪ Gebucht.....			
Am Ende des Geschäftsjahres			
c) Wertminderungen			
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres			
Veränderungen während des Geschäftsjahres :			
▪ Gebucht			
▪ Annulliert (-).....			
▪ von einem Posten in einen anderen umgebucht (+) (-)			
Am Ende des Geschäftsjahres			
d) Nicht eingeforderte Beträge			
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres			
Veränderungen während des Geschäftsjahres (+)(-)...			
Am Ende des Geschäftsjahres			
Nettobuchwert Ende des Geschäftsjahres			
(a) + (b) - (c) - (d)			62.530,2

Geldanlagen : sonstige Geldanlagen

Sonstige Geldanlagen.....

-

Rechnungsabgrenzungskonten

-

Zustand des Kapitals

Gesellschaftskapital

Gezeichnetes Kapital

- am Ende des vorhergehenden

Geschäftsjahres

41.033,1

- Änderungen während des Geschäftsjahres

-

- am Ende des Geschäftsjahres.....

41.033,1

Struktur des Kapitals

Aktienkategorien

931 Anteile (Festes Kapital).....

24,8

1.541.287 Anteile (Variables Kapital)

41.008,3

Nicht
eingeforderter
Betrag**Noch nicht eingezahltes Kapital**

16,5

Rückstellungen für sonstige Risiken und Aufwendungen

-

Aufstellung der Verbindlichkeiten

	Im Jahre fällig	Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aber höchstens 5 Jahre	Mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Aufgliederung der Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr, je nach Restlaufzeit			
Finanzverbindlichkeiten			
Kreditinstitute	284,5	1.475,5	2.892,0
Sonstige Anleihen	-	-	13.969,3

	Verbindlichkeiten besichert durch	
	die belgische öffentliche Hand	gestellte dingliche Sicher- heiten an Aktiva des Unterneh- mens
Besicherte Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten		
Kreditinstitute	-	-
Sonstige Anleihen	-	-
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten		
Steuern		
Nicht fällige Steuerschulden	6,3	

Rechnungsabgrenzungskonten

Zu zahlende Lasten	
Übrige Leistungen und Lieferungen	10,4

Betriebsergebnisse	2016	2015
Einmalige betriebliche Erträge	-	19,0

Finanzerträge	2016	2015
Einmalige Finanzerträge	-	1.274,9

Ertragssteuern	2016	2015
Einzelheiten der Rubrik 670/3		
Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres :		
Geschuldete oder gezahlte Steuern und Steuervorabzüge	53,0	54,4
Steuern auf das Ergebnis vorhergehender Geschäftsjahre :		
Geschuldete oder gezahlte Zusatzsteuern	3,4	-

Finanzielle Beziehungen zu	2016	2015
DEN VERWALTUNGSRATSMITGLIEDERN UND GESCHÄFTSFÜHRERN, DEN NATÜRLICHEN ODER JURISTISCHEN PERSONEN, DIE DAS UNTERNEHMEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIEREN ABER KEINE VERBUNDENEN UNTERNEHMEN SIND, ODER ZU ANDEREN DURCH DIESE PERSONEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIERTEN UNTERNEHMEN		
In der Ergebnisrechnung verbuchte direkte und indirekte Bezüge und Pensionen, zu Lasten des Ergebniskontos, sofern sich diese Angabe nicht ausschließlich oder hauptsächlich auf eine einzige, identifizierbare Person bezieht :		
- für die Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer	33,3	32,8
DEM KOMMISSAR UND DEN PERSONEN MIT DENEN ER VERBUNDEN IST		
Entlohnung des Kommissars, zu Lasten des Ergebniskontos	3,6	2,8
Entlohnung für außerordentliche Dienstleistungen oder Sonderaufträge, die ausgeführt wurden von Personen mit denen der Kommissar verbunden ist, zu Lasten des Ergebniskontos		
- andere Prüfungsaufträge	-	4,8

ERKLÄRUNG IN BEZUG AUF DEN KONSOLIDierten ABSCHLUSS

A. Von jedem Unternehmen zu erteilende Informationen

- Ein konsolidierter Abschluss und ein konsolidierter Geschäftsbericht werden gemäß den Vorschriften des Königlichen Erlasses vom 6. März 1990 über den konsolidierten Abschluss der Unternehmen erstellt und offengelegt : nein.
- Das Unternehmen erstellt weder einen konsolidierten Abschluss noch einen konsolidierten Geschäftsbericht aus folgendem Grund : das Unternehmen kontrolliert, weder allein noch gemeinschaftlich, ein oder mehrere Tochterunternehmen belgischen oder ausländischen Rechts.

ZUSÄTZLICHE AUSKÜNFTE ZUR ANLAGE

Art. 15 - BEWERTUNGSREGELN

A. AKTIVA

FINANZANLAGEN

Die Gesellschaftsrechte, Aktien und Gesellschaftsanteile werden im Aktiva zu ihrem Erstehungswert eingetragen.

FORDERUNGEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, FORDERUNGEN MIT EINER RESTLAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR UND FLÜSSIGE MITTEL

Diese Beträge erscheinen in der Bilanz zu ihrem Nennwert.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN

Die Rechnungsabgrenzungskonten werden zu ihrem Nennwert verbucht.

Für die Erträge, deren Einziehung erst im darauffolgenden Geschäftsjahr erfolgt, die aber dem laufenden Geschäftsjahr zugehören, wird der Betrag des Anteils, der auf das laufende Geschäftsjahr entfällt, eingeschätzt.

B. PASSIVA

VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR UND VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR

Diese Verbindlichkeiten erscheinen in der Bilanz zu ihrem Nennwert.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN

Die Rechnungsabgrenzungskonten werden zu ihrem Nennwert verbucht.

Für die Lasten, die sich auf das laufende Geschäftsjahr beziehen, deren Zahlung jedoch erst im darauffolgenden Geschäftsjahr erfolgt, wird der Betrag des Anteils, der auf das laufende Geschäftsjahr entfällt, eingeschätzt.

LISTE DER AUFTRAGSNEHMER 2016

Artikel L1523-13, §3 des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung schreibt vor, dass der Jahresrechnung des abgeschlossenen Jahres die Liste der Auftragnehmer einschließlich Vergabeart beizufügen ist.

BEZEICHNUNG	LIEFERANT	VERGABEART
Bezeichnung eines Rechnungsprüfers	Gesellschaft F.C.G. Betriebsrevisoren aus Nannine (Namur)	Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung

GEWINNVERTEILUNG 2016 (in €)

Zu verteilender Gewinn	2.018.275,88
Zuweisung an die gesetzliche Rücklage (-)	617,88
Zuweisung an die frei verfügbaren Rücklagen (-)	1.370.996,52
	<hr/>
Den Gesellschaftern zugeteilter Saldo	646.661,48
